



Gemeinderatsfraktion
Netzwerk für Friedrichshafen
Schanzstraße 14 88045 Friedrichshafen
Fraktionsvorsitzender Jürgen Holeksa
Ansprechpartner Philipp Fuhrmann
philipp.fuhrmann@rat.friedrichshafen.de

Oberbürgermeister Andreas Brand

cc: EBM Dr. Stefan Köhler

cc: BM Andreas Köster

cc: BM Dieter Stauber

Friedrichshafen, 02.11.2020

Antrag der Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen zur Beendigung der Überlegungen für einen „städtebaulichen Hochpunkt“ in der Friedrichstrasse

Die Verwaltung wird beauftragt, die Idee und sämtliche damit verbundenen städtebaulichen Überlegungen, am westlichen Ende der Friedrichstraße einen Hochpunkt zu errichten, nicht weiterzuverfolgen.

Begründung:

Die im Rahmenplan für die Friedrichstraße formulierte Idee zur Errichtung eines Hochpunktes ist städtebaulich nicht verträglich. Die wenige 100 Meter entfernt stehenden Türme der Schlosskirche sind der städtebauliche Hochpunkt im Westen der Innenstadt und dürfen nicht durch ein Hochhaus an dieser Stelle bedrängt werden. Die Silhouette von Friedrichshafen ist wunderbar stimmig mit dem Schloss (ehemaliges Kloster Hofen) im Westen und der Altstadt (Buchhorn) mit den beiden in der Nachkriegszeit errichteten Hochhäusern im Westen.

Der in Betracht gezogene Standort eines neuen Hochpunktes zerstört diese Stimmigkeit. Außerdem bedrängt ein Hochhaus an dieser Stelle die gesamte Struktur des umgebenden Wohnquartiers. Für die Entwicklung dieses Quartiers bedarf es eines Bebauungsplans, der auf den Erhalt, die Wertigkeit und die Durchgrünung des Quartiers zugeschnitten ist.



Zusätzlich wird auf unseren am 23.02.2020 eingereichten Antrag verwiesen, mit dem wir den Erlass einer Veränderungssperre im Gebiet Friedrichstraße-West/Oranienstraße beantragt haben. Insbesondere verweisen wir auf die damit verbundene Beschlussfassung des Gemeinderates vom 22.07.2020, mit der die Verwaltung beauftragt wird, bei Einreichung eines geänderten Antrages auf Bauvorbescheid für die Oranienstraße, eine Veränderungssperre und zeitnah einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan für den Herbst und damit für den aktuellen Zeitraum vorzubereiten.

Da eine Veränderungssperre und vermutlich auch ein späterer Bebauungsplan den Standort des „Hochpunktes“ miteinschließen werden, können daher sämtliche städtebaulichen Überlegungen nicht weiterverfolgt werden.

Letztlich sollten sämtliche städtebaulichen Ideen zu einem Hochpunkt auch deshalb beendet werden, weil die im PBU am 15.10.2019 vereinbarte Bürgerbeteiligung zur Fortschreibung des Rahmenplanes im westlichen Teilbereich Corona-bedingt bisher nicht stattfinden können. Diese aus unserer Sicht wichtige und unerlässliche Einbeziehung der Bürgerschaft ist nicht einmal Inhalt der Sitzungsvorlage 2020 / V 00160.

Für die Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen

Gez. Philipp Fuhrmann